

Basel, 30. August 2021

Medienmitteilung

Jungfreisinnige Basel-Stadt sagen NEIN zur Initiative «für erschwingliche Parkgebühren»

An der heutigen Mitgliederversammlung der Jungfreisinnigen Basel-Stadt wurden die Parolen für die kantonalen sowie nationalen Abstimmungen vom 26. September 2021, sowie die Initiative zur Einführung der Individualbesteuerung der FDP Frauen Schweiz, gefasst. Dabei weichen die Jungen bei der Initiative «für erschwingliche Parkgebühren», deutlich von der Parole der Mutterpartei ab.

Zum ersten Mal nach einem Jahr begrüsst Parteipräsident Dominik Scherrer die Mitglieder wieder **physisch**. Nach dem erfolgreichen Event sticht vor allem die **einstimmige** Nein-Parole zur Initiative «für erschwingliche Parkgebühren» hervor, nachdem die Mutterpartei die Vorlage noch mit **86.2%** angenommen hatte. Damit zeigt die Jungpartei, dass sie nicht bloss das Anhängsel der Mutterpartei ist, sondern **kritisch** ihre Positionen hinterfragt und auch gewillt ist offen **andere** Wege zu gehen.

Ebenfalls **einstimmig** befürworteten die Parteimitglieder die laufende nationale Initiative «Für eine zivilstandsunabhängige **Individualbesteuerung**» um nun beim Sammelprozess mithelfen zu können. Die Initiative der FDP Frauen Schweiz befindet sich noch bis im November 2022 im **Sammelstadium**.

Bezüglich dem aktuellen Projekt «**Sanierung und Umgestaltung der Hörnliallee**», sowie der «**99%-Initiative**» der Jungen Sozialisten folgt die Jungpartei der FDP und lehnt beides einstimmig ab. Die Parolen der Jungfreisinnigen Basel-Stadt für die kommenden Abstimmungen vom **26.09.** sind somit **1x JA** zur Ehe für Alle und **3x NEIN** zur 99%- und Parkgebühren-Initiative sowie der Hörnli-Sanierung.

Kontakt:

Dominik Scherrer, Parteipräsident Jungfreisinnige Basel-Stadt, +41 79 501 29 77

David Mumenthaler, Vizepräsident Jungfreisinnige Basel-Stadt, +41 76 402 45 10